

# FAQ

Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zur jeweiligen Moduldokumentation sowie zu Funktionen, Inhalten und Anwendungen.

- [Google Consent Mode](#)

# Google Consent Mode

## Wie wird der Google Consent Mode eingebunden?

Das [Cookie & Consent Manager Modul](#) bietet Ihnen die Möglichkeit, den Google Consent Mode v2 zu nutzen. Ergänzend hierzu ist jedoch der Dienst [Google Tag Manager](#) und als Schnittstelle für den PrestaShop ein DataLayer notwendig, der z.B. von dem von Gurkcity entwickelten Modul [Google Tag Manager Modul](#) bereitgestellt wird.

## Welche Google-Dienste unterstützen den Google Consent Mode?

Folgende Google-Dienste unterstützen derzeit den Google Consent Mode:

- Google Analytics
- Google Ads (Google Ads Conversion-Tracking und Remarketing)
- Floodlight
- Conversion-Verknüpfung (Conversion Linker)

Datenschutzbestimmungen wie die GDPR verlangen, dass die Nutzer die Wahl haben, welche Cookies sie akzeptieren bzw. nicht akzeptieren wollen. Mit diesem Modul verwalten Sie datenschutzkonform Ihre aktivierten Module über die Verwaltungsoberfläche.

Es ist davon auszugehen, dass weitere nicht-Google-Dienste die gleiche Technik nutzen werden, da im Google Tag Manager diese Technik in allen Tags zur Verfügung gestellt wird und dies nicht auf die Google Dienste begrenzt ist.

## Wie wird der Google Consent Mode im Cookie-Modul aktiviert?

Im [Cookie & Consent Manager Modul](#) ist nur die Schaltfläche "Google Consent Mode v2" zu aktivieren:

# Einstellungen

Cookie Richtlinie

Zurück

Übersetzen

Hooks verwalten

Position

Cookie SameSite Attribute


*Belongs the stored cookie to that website? empty = old behavior (default), let the browser choose; none = cookie data can be shared with third parties/external sites; lax = enables only first-party cookies to be sent/accessed; strict = is a subset of lax and won't fire if the incoming link is from an external site (e.g. google.com)*

**Google Consent Mode v2**  Ja  
*Passt das Cookie-Speicherverhalten basierend auf den Zustimmungsoptionen des Nutzers für Google Tags im Tag Manager an (Google Analytics/Google Ads,...). Google Tag Manager-Modul erforderlich (gc\_googletagmanager ist installiert und aktiviert)*

**Kompaktansicht**  Nein  
*Die Kompaktansicht ist detaillierter als die einfache Ansicht und vereint die Vorteile beider Ansicht (standardmäßig deaktiviert).*

[Einstellungen speichern](#)

Jetzt besteht die Möglichkeit, die Consent Gruppen entsprechend zu konfigurieren

 **Cookie Consent Einstellungen**

[VERWALTE CONSENT GRUPPEN](#)

*Beschreiben Sie ihre Consent Gruppen. Die einzelnen Gruppen können als notwendig (für funktionale Cookies) definiert werden. Dies sind die Container für die einzelnen Cookies, die Sie auch selbst definieren können.*

[VERWALTE CONSENT](#)

*Dies ist die zentrale Funktionalität des Consent Managers. Wählen Sie Ihre Module mit Bedacht aus. Diese Module werden normalerweise blockiert und werden nicht in ihren Hooks geladen, bis der Kunde diesem Cookie oder dieser Einwilligungsguppe zustimmt.*

Frontoffice Cookie Name **PrestaShop-5c6d942fb7ea200af27861e76c60a8df**  
*Falls ein Front Office Cookie gesetzt ist, wird der Name hier angezeigt. Sie können diesen für den Eintrag bei Ihren notwendigen Consent Einstellungen benutzen.*

Backoffice Cookie Name **PrestaShop-b311dc234f6974245252cb52a7aee947**  
*Dies ist die Bezeichnung für das Backoffice Cookie*

**Wenn Sie jetzt eine Gruppe bearbeiten, dann können diverse Checkboxen zu den einzelnen Consent-Mode-Typen (Einwilligungsarten)\* ausgewählt werden:**

1. Notwendige Cookies
2. Statistiken und Personalisierung
- 3. Marketing (anbei ein aufgeführtes Beispiel)**

## Bearbeiten

\* Name  de ▾

Beschreibung 

<> A B I U Absatz ▾

de ▾

Google Consent Mode Type

- ad\_storage
- ad\_user\_data
- ad\_personalization
- analytics\_storage
- functionality\_storage
- personalization\_storage
- security\_storage

Notwendig  Nein

Aktiviert  Ja

**Die zugewiesenen Einwilligungsarten sehen Sie dann auch in der Übersicht der Consent Gruppen:**

Verwalte Consent Gruppen

Verwalte Consent Gruppen 3

ID ▾ ▲	Name ▾ ▲	Aktiviert	
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="Suche"/>
<input type="checkbox"/>	Notwendige Cookies functionality_storage security_storage	✓	<input type="button" value="Bearbeiten"/>
<input type="checkbox"/>	Statistiken und Personalisierung analytics_storage personalization_storage	✓	<input type="button" value="Bearbeiten"/> ▾
<input type="checkbox"/>	Marketing ad_storage ad_user_data ad_personalization	✓	<input type="button" value="Bearbeiten"/> ▾

**Warum kann ich im Consent Mode als Kunde nur noch Gruppen an- und abwählen und nicht mehr die einzelnen Dienste?**

Die Einwilligungsarten sind mit den Kategorien, nicht mit den Diensten verknüpft. Daher geht im Google Consent Mode v2 Modus die Option verloren, vom Consent Tool einzelne Dienste innerhalb einer Kategorie an- und abzuwählen. Beispiel, man verwendet für Statistikzwecke Matomo und Google Analytics, so hat man im Cookie Modul ohne Consent Mode Modus, die Möglichkeit einzelne Dienste ab- und abzuwählen, also z.B. Matomo Statistik JA aber Google Analytics NEIN. Wenn jedoch der Google Consent Mode v2 genutzt wird, kann innerhalb einer Kategorie nicht mehr unterschieden werden. Es ist mit Aktivierung des Google Consent Mode v2 sodann nur noch möglich, kategorisch einzuwilligen oder abzulehnen.

## Übersicht Einwilligungsarten

### Verbesserung der Privatsphäre der Benutzer

Mit dem Google Consent Mode V2 werden neben den bestehenden `analytics_storage` und `ad_storage` zwei neue Parameter eingeführt, **`ad_user_data`** und **`ad_personalization`**. Diese Parameter spielen eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Privatsphäre der Nutzer und bieten Website-Betreibern eine bessere Kontrolle über die Übermittlung von Nutzerdaten an Google, insbesondere zu Werbezwecken.

Mit dem Parameter `ad_user_data` kann gesteuert werden, ob Nutzerdaten zu Werbezwecken an Google gesendet werden können, während `ad_personalization` die Aktivierung personalisierter Werbung, einschließlich Remarketing-Maßnahmen, regelt.

Diese Ergänzungen unterstreichen das Engagement von Google, den Nutzern mehr Kontrolle über ihre Daten zu geben und die Datenübertragung mit der ausdrücklichen Zustimmung der Nutzer in Einklang zu bringen. Diese Einstellungen wirken sich vornehmlich auf Dienste wie Google Ads, Google Shopping und Google Play aus.

### Aufgeführt die offizielle Übersicht von Google

<code>ad_storage</code>	Ermöglicht das Speichern werbebezogener Cookies (Web) oder Geräte-IDs (App)
<b><code>ad_user_data</code></b>	Legt die Einwilligung zum Senden von Nutzerdaten an Google für Online-Werbzwecke fest.
<b><code>ad_personalization</code></b>	Legt die Einwilligung für personalisierte Anzeigen fest
<code>analytics_storage</code>	Ermöglicht das Speichern von Cookies (Web) oder Geräte-IDs (Apps) im Zusammenhang mit Analysen, z.B. die Besuchsdauer.
<code>functionality_storage</code>	Ermöglicht das Speichern von Daten, die die Funktionen der Website oder App unterstützen, z.B. Spracheinstellungen

personalization_storage	Ermöglicht das Speichern im Zusammenhang mit Personalisierung, z.B. Videoempfehlungen
security_storage	Ermöglicht das Speichern sicherheitsrelevanter Daten, z.B. für Authentifizierungsfunktionen, Betrugsprävention und sonstige Schutzmechanismen für Nutzer

## **Beispiel anhand des Google Tag Managers, wo der sogenannte "Consent Mode" abgegriffen wird**

Der Consent Mode ist bei jedem Tag in den "Erweiterten Einstellungen" im Abschnitt "Einstellungen zur Nutzereinwilligung" zu finden. Neben den integrierten Einwilligungsarten lassen sich bei Bedarf auch zusätzliche Einwilligungsarten zur Auslösung des Tags als erforderlich ergänzen (hier nur beispielhaft):

**Tag-Konfiguration**

Tag-Typ

Google Analytics: Universal Analytics  
Google Analytics
ALT
✎

● Das ist ein alter Tag-Typ

Tracking-Typ

Seitenaufwurf

---

Google Analytics-Einstellungen ⓘ

{{GA UA-Tracking-ID}}
i

Einstellungen zum Überschreiben in diesem Tag aktivieren ⓘ

▼ Erweiterte Einstellungen

Priorität für die Tag-Auslösung ⓘ

Benutzerdefinierten Plan zur Tag-Auslösung aktivieren

Dieses Tag nur in veröffentlichten Containern auslösen ⓘ

Optionen für Tag-Auslösung

Einmal pro Ereignis

> Tag-Reihenfolge ⓘ

> Weitere Tag-Metadaten ⓘ

▼ Einstellungen zur Nutzereinstimmung (BETA) ⓘ

Integrierte Einwilligungsprüfungen ⓘ

ad\_storage

analytics\_storage

Zusätzliche Einwilligungsprüfungen

Nicht festgelegt

Keine zusätzliche Einwilligung erforderlich ⓘ

Zusätzliche Einwilligung zur Auslösung des Tags erforderlich ⓘ

functionality\_storage
⊖

ad\_storage
⊖

analytics\_storage
⊖

+ Erforderliche Einwilligung hinzufügen

Wählen Sie im Tag Manager die Tags aus, wo eine Einwilligungserklärung notwendig ist. Wenn ein Nutzer einwilligt, teilt das Cookie-Banner die entsprechende Einwilligungsart dem Tag Manager mit und das Tag entscheidet sodann, ob ausgelöst werden darf oder nicht. In dem Fall kann die Funktionsweise des Tags aktiv werden, z.B. Datenanalyse freigeben oder Trackingparameter versenden.

Umgekehrt, wenn die Einwilligung verweigert wird, passt Google die Datenerfassung für diese Nutzer an. In diesem Szenario verwendet Google die Conversion-Modellierung und nutzt

maschinelles Lernen, um Verbindungen zwischen Nutzerinteraktionen und Conversions abzuleiten.